

FOTOS: DIRK LAESSIG, PICTURE-ALLIANCE

Sie geben sich als Schornsteinfeger aus, bestehlen dann ihre Opfer. Die Polizei ist alarmiert

Ein echter Schornsteinfeger, wie auf unserem Symbolfoto, vereinbart vor seinem Besuch einen Termin

# Die fiese Masche mit dem Glücksbringer

VON LARS PETERSEN UND LUKAS HERMSMEIER

Schornsteinfeger gelten als Glücksbringer. Weil ihre Arbeit nicht nur nützlich ist, sondern früher auch vor Bränden und Rauchvergiftungen schützte. Dieses Vertrauen nutzen jetzt Betrüger aus.

Die fiese und neueste Masche der Trickdiebe: Sie kaufen sich die typisch schwarze Arbeitskleidung, geben sich an der Haustür als Schornsteinfeger aus, um ihre Opfer dann zu bestehlen.

Auch Horst Heppner (74) aus Hermsdorf fiel drauf rein. Morgens klingelte ein junger Mann in Schornsteinfeger-Uniform bei ihm. „Er sagte,

Chef geschickt wurde. Er müsse etwas nachprüfen“, so Heppner. Der Rentner wurde kurz stutzig, weil es keinen Termin gab, ließ den vermeintlichen Kaminkehrer aber trotzdem ins Haus.

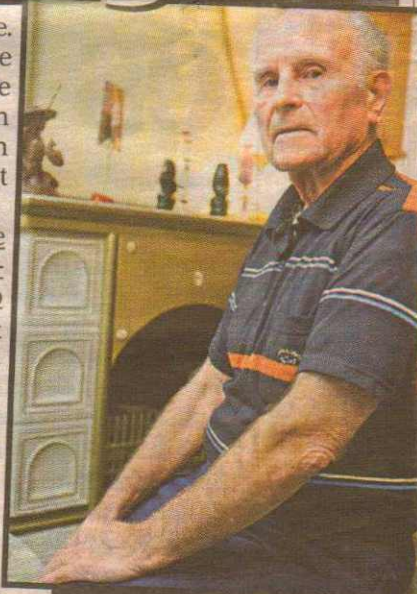
Dort kündigte der junge Mann plötzlich an, dass noch ein Kollege nachkomme. Heppner öffnete auch ihm die Tür und begleitete dann einen der beiden angeblichen Schornsteinfeger in den Keller. Währenddessen schlich der andere sich ins Schlafzimmer, durchsuchte die Schränke. „Ich hab gedacht, meine Frau passt auf. Aber die hat sich gerade um die Blumen gekümmert“, so der Rentner.

Heppner wurde ein Ring ge-

für 500 Mark gekauft hatte. Doch den Diebstahl merkte er erst, als die zwei Diebe schon weg waren: „Es ist ein unheimliches Gefühl, wenn man so betrogen wird“, sagt er.

Der Polizei ist die Masche bereits bekannt. „Uns wurden vier Fälle gemeldet“, so der Leiter des Fachkommisariats Trickbetrug. Zwei in Hermsdorf, zwei in Mariendorf. Von den Tätern fehlt noch jede Spur. Der Experte warnt: „Man sollte nie einen Schornsteinfeger ohne Termin ins Haus lassen.“

Auch die Innung ist entsetzt. „Diese Leute nutzten unsere Seriosität aus, das ist eine Schweinerei“, sagt Spre-



Horst Heppner (74) aus Hermsdorf wurde von falschen Schornsteinfegern betrogen